Kirsten Hehmeyer
Pressebüro
Richard-Wagner-Straße 10,
10585 Berlin
Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208,
Fax: -416
Mobil: +49[0]172 4064 782
hehmeyer@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de
Stiftung Oper in Berlin

Lin Wang (* 1976)
OH, WIE SCHÖN IST PANAMA
Musiktheater für alle Zuschauer ab 5 Jahren nach dem Bilderbuch von Janosch
Libretto von Dorothea Hartmann
Auftragswerk der Deutschen Oper Berlin
In deutscher Sprache, Dauer: ca. 60 Minuten

Musikalische Leitung	Kevin McCutcheon
Inszenierung	Daniel Pfluger
Bühne	Flurin Borg Madsen
Kostüme	Janine Werthmann
Dramaturgie	Katharina Mohr
Tiger	Jörg Schörner
Bär	Martin Gerke
Maus I, Tote Gans, Dame von Welt, Krähe, Erzähler I	Bini Lee
Maus II, Kuh, Igel, Erzähler II	Rachel Hauge
Fuchs, Hase, Bauer, Erzähler III	Tobias Kehrer
Tiger-Ente	Zafraan Ensemble Berlin

Zafraan Ensemble Berlin

Uraufführung am 26. Januar 2013 um 17 Uhr in der Tischlerei
Weitere Vorstellungen am 28. und 30. Januar um 11 Uhr sowie am 2. Februar um 15 Uhr, am 7. und 8. Februar um 11 Uhr

Neue Musik für junge Zuschauer! Für die im November eröffnete neue Spielstätte Tischlerei vergibt die Deutsche Oper Berlin ab dieser Spielzeit regelmäßig Aufträge zur Komposition von Kinderopern; die erste Uraufführung dieser Reihe hat Janoschs gleichnamigen Kinderbuch-Klassiker zur Vorlage.
„Ach ja, uns geht es gut.“ – Tiger und Bär sind zufrieden. Sie haben alles, was sie zum Leben brauchen. Doch eines Tages ist alles anders: Der Bär fischt eine Kiste aus dem Fluss, die von oben bis unten nach Bananen riecht. „Panama“ steht auf der Kiste. Und ab jetzt haben Tiger und Bär nur noch ein Ziel: „Panama – das Land meiner Träume“. Sie begeben sich auf eine große Reise hinaus in die Welt und machen sich auf die Suche nach ihrem Sehnsuchtsland. Eine poetische Geschichte vom Träumen, Reisen, die Welt Erfahren und dabei sich selbst Finden erzählt Janoschs Bilderbuch aus dem Jahr 1976.
Dieser Stoff reizte die im selben Jahr geborene chinesische Komponistin **Lin Wang**, im Auftrag der Deutschen Oper Berlin ein Musiktheater für Kinder zu kreieren, das auch musikalisch den Fragen von Heimat, Fremde und kultureller Identität nachgeht. Lin Wang

studierte in China und Europa und erregte in Deutschland u. a. Aufsehen mit der Uraufführung DIE QUELLE bei der Münchner Biennale für Neues Musiktheater 2010 und zuletzt mit einer Auftragskomposition für den Saarländischen Rundfunk.
Regie führt **Daniel Pfluger**, dessen im letzten Jahr entstandene Zusammenarbeit mit der Schweizer Band „The bianca Story“ – M & THE ACID MONKS - am 2. und 3. März in der Tischlerei zu sehen ist.

Die Deutsche Oper Berlin kooperiert im Rahmen des Workshop-Projektes „Mein Panama“ mit drei Berliner Schulklassen (1. Gemeinschaftsschule Schöneberg, Bürgermeister-Herz-Grundschule Kreuzberg, Katholische Schule Herz Jesu Charlottenburg). Zwei Monate lang können Schüler der Klassenstufen 1 bis 3 nicht nur die Reise von Tiger und Bär kennen lernen, sondern sich ihr individuelles Traumland „Panama“ erschaffen und dieses musikalisch und spielerisch ergründen. Die Ergebnisse dieser Fantasiereisen werden dem Publikum im Rahmen der ersten drei Vorstellungen von OH, WIE SCHÖN IST PANAMA präsentiert.

QUARTETT
Film von Dustin Hoffman (USA, 2012)
Berliner Premiere am 20. Januar um 11 Uhr in der Deutschen Oper Berlin
Cecily (Pauline Collins), Reginald (Tom Courtenay) und Wilfred (Billy Connolly) leben in einer britischen Residenz für ehemalige Musiker. Am 10. Oktober findet, wie jedes Jahr, ein Konzert zu Ehren von Verdis Geburtstag statt. Die Ankunft von Opernstar Jean (Maggie Smith), die einst mit Reggie verheiratet war, bringt das Trio ordentlich durcheinander: Sie gibt noch immer die große Diva und weigert sich, beim geplanten Konzert dabei zu sein. Der von vielen sehnsüchtig erwartete Termin rückt immer näher, und ohne Jean können Cecil, Wilfred und Reggie nicht auftreten.
Auch der Alltag in der Seniorenresidenz „Beecham House“, eingebettet in einen wundervollen Park in englischer Landschaft, ist ein ganz besonderer. Hier leben betagte Opernsänger und große Orchestermusiker, die aus ihrem Zuhause alles andere als das machen, was man sich unter einem „Altersheim“ vorstellt: Die Liebe zu berauschender Musik, zu stürmischem Applaus und zu bühnenreifen Auftritten dominiert das Denken und Fühlen der Bewohner.
Der Schauplatz des Geschehens hat ein berühmtes Vorbild: Die *Casa Verdi* in Mailand. Erschüttert von den Schicksalen einiger einst erfolgreicher Gesangsstars, die ihr Alter in bitterer Armut verbringen mussten, gründete Verdi 1896 die Residenz *La Casa di Riposo per Musicisti*, die heute als Casa Verdi berühmt ist. Hier können etwa 60 Sänger und Musiker ihren Ruhestand frei von finanziellen Sorgen verbringen; das Haus ist dank kluger Geldanlagen nach wie vor in Betrieb. 1984 wurde es durch den Dokumentarfilm IL BACIO DI TOSCA des Schweizer Regisseurs Daniel Schmid weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannt.
Dustin Hoffman gibt mit diesem Film sein **Regie-Debüt**. Oscar-Gewinnerin Maggie Smith, der zweimal nominierte Tom Courtenay, Pauline Collins, Billy Connolly und Michael Gambon bilden ein Ensemble, das für große Unterhaltung in einer so feinsinnigen wie turbulenten Komödie sorgt. Im September 2012 feierte QUARTETT seine Premiere beim Toronto International Filmfestival und wurde dort mit Standing Ovations bedacht. Die Berliner Premiere findet in Anwesenheit von **Dame Gwyneth Jones** statt, die auch im Film zu erleben ist und deren Rückkehr an die Deutsche Oper ein zusätzliches Highlight der Berliner Premiere sein dürfte.
Kinostart ist am 24. Januar 2013